

## Die REWE verzichtet auf die Belieferung des Marktes neben dem Dorfladen

Am Freitag, den 03.05.2018 fand ein kurzfristig angesetztes Gespräch mit zwei Vertretern der REWE (Pressesprecherin Daniela Beckmann, Matthias Rump (Nahkauf), dem Fredener Bürgermeister Wolfgang Heimann und den ehrenamtlichen Geschäftsführern des Dorfladens Jochen Ackmann und Rüdiger Paulat im Dorfladen statt. Das Gespräch hatte die REWE angeregt, nachdem Investoren einen REWE Nahkauf direkt neben dem Dorfladen in Freden eröffnen wollten. Der von den Bürgern gegründete Dorfladen wurde im Oktober 2016 eröffnet, nachdem sich REWE Ende 2015 aus Freden aus wirtschaftlichen Gründen zurückgezogen hatte. Die Bürger sehen den Fortbestand ihres Dorfladens durch den Nahkauf auf demselben Grundstück jetzt als gefährdet an.

Die Vertreter der REWE haben sich bei den Geschäftsführern des Dorfladens gleich am Anfang des Gespräches entschuldigt. Man hätte nie auf Konfrontationskurs mit dem Dorfladen gehen wollen. Nach Aussage von Herrn Rump, war die REWE selber überrascht, dass die Investoren auf einmal den leerstehenden REWE Markt gekauft haben. Die REWE wollte von Anfang an eine Zusammenarbeit zwischen den Investoren und dem Dorfladen. Da die Vorschläge der Investoren (Übernahme der Ware, der Einrichtung und des Personals des Dorfladens) nicht annehmbar sind, hat die Rewe beschlossen, den früheren REWE-Markt neben dem Dorfladen **nicht** zu beliefern. Diese Entscheidung ist den Investoren inzwischen mitgeteilt worden. Deren Reaktion ist uns noch nicht bekannt. Die REWE schlägt weiter vor, dass die Investoren Lebensmittel im leerstehenden NP-Markt anbieten, wie es ursprünglich geplant war. Auch dieser Markt wurde im Jahre 2017 von den gleichen Investoren erworben. Im alten REWE sollte aus Sicht der REWE ein Grünes Warenhaus entstehen. Das Team des Dorfladens hält den Vorschlag der REWE für einen tragfähigen Kompromiss. Bereits auf der Bürgerversammlung hatte die Geschäftsführung des Dorfladens darauf hingewiesen, dass man gegen einen Nahkauf im alten NP nichts einwenden würde.

Durch die Einschaltung der Medien (Fernsehen, Zeitung), der Bundesvereinigung multifunktionaler Dorfläden, der Abgeordneten Westphal und Seftleben und nicht zuletzt durch das klare Votum der Fredener Bürger auf der Bürgerversammlung ist es uns gemeinsam gelungen, diesen Kompromiss zu erreichen. So hat der Vorsitzende der Bundesvereinigung der Dorfläden, Günter Lühning, durch seinen offenen Brief an die REWE den Umdenkungsprozess herbeigeführt. Das Netzwerk der Dorfläden und die Fredener Bürger haben damit bewiesen, dass man etwas erreichen kann, wenn alle gemeinsam sich für ein Ziel einsetzen. Der Förderverein Dorfladen Freden und die Geschäftsführung des Dorfladens bedanken sich bei allen, die zu diesem Kompromiss beigetragen haben.

Freden, Mai 2018

**nahkauf in Freden****Kaufleute eröffnen im alten NP-Markt**

Eine geplante nahkauf-Eröffnung in Freden sorgte in den letzten Tagen für große Irritation vor Ort. Entgegen der ursprünglichen Planung einen nahkauf im alten NP-Markt zu eröffnen, hatte sich die Investoren dazu entschieden diesen in den alten REWE Markt – direkt neben dem Dorfladen – zu verlegen. REWE war von dieser Entwicklung ebenfalls überrascht und hatte gleich darauf hingewiesen, dass hier Gespräche notwendig sind, und dies grundsätzlich nur in Kooperation mit diesem möglich sei.

Letzten Freitag gab es einen offenen Austausch zwischen Bürgermeister Wolfgang Heimann und Matthias Rump (Vertriebsleiter Nord, nahkauf) und Daniela Beckmann (Pressesprecherin REWE Nord). Im Anschluss fand ein Gespräch zwischen den Dorfladen-Initiatoren und den REWE-Vertretern statt. REWE hat zugesichert, den alten REWE Markt nicht zu beliefern, sollten die Investoren hier einen Supermarkt eröffnen – ob mit oder ohne nahkauf als Marke. Matthias Rump zur REWE-Entscheidung: „REWE hat hohen Respekt vor Dorfladen-Initiativen wie in Freden. Wir bedauern daher sehr, dass es zu dieser großen Irritation gekommen ist. Umso mehr freuen wir uns, dass mit dieser Lösung alle Beteiligten einverstanden sind.“

Die Investoren sind über diese Entscheidung informiert worden. Das Ergebnis ist, dass nun, wie ursprünglich geplant, ein nahkauf-Markt im alten NP-Standort eröffnet wird. Für die alte REWE-Fläche prüfen die Investoren eine anderweitige Nutzung.

Ich möchte nachträglich nochmal auf den sehr netten und offenen Austausch mit Jochen Ackmann und Rüdiger Paulat von „Unser Dorfladen Freden (Leine) GmbH“ eingehen. Die zwei Herren haben uns in einem spontanen, ehrlichen Gespräch ihr Bedenken hinsichtlich des nahkauf-Marktes direkt neben dem Dorfladen, sowie und ihre positive Einstellung bezüglich des ursprünglichen Standorts, mitgeteilt.

Vielen Dank und freundliche Grüße

**Daniela Beckmann**

**REWE GROUP**

Pressesprecherin/Public Affairs REWE Region Nord